

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 5	S0276/09	08.09.2009

zum/zur

A0136/09 FDP-Fraktion

Bezeichnung

Luther-Pilgerweg

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	15.09.2009
Kulturausschuss	28.10.2009
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	29.10.2009
Stadtrat	05.11.2009

Im Rahmen des Antrages A0136/09 soll darüber beraten werden, ob analog dem Lutherweg der Tourismusregion Wittenberg die Stadt Magdeburg sich darum bemühen soll, dass eine Route für den Luther-Pilgerweg unter Einbeziehung Magdeburgs eingerichtet wird. Das könnte durch eine Verlängerung der bestehenden Südroute oder einer separaten Nordroute erfolgen.

Die Lutherdekade hat begonnen und das Thema Luther wird als touristisches Angebot in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen. In diesem Zusammenhang wäre es wünschenswert, den bereits geschaffenen "Lutherweg" auch nach Magdeburg zu führen bzw. einen Abstecher nach Magdeburg in die Konzeption zu integrieren.

Trägerin des im März 2008 eröffneten Pilgerweges ist die Lutherweg-Gesellschaft, die ihren Sitz bei der „Tourismusregion Wittenberg“ in der Lutherstadt Wittenberg hat. Auf dem 410 Kilometer langen Rundkurs zwischen den Lutherstädten Wittenberg und Eisleben gibt es 40 Hauptstationen. Er ist als Pilgerroute errichtet und führt Pilger zu authentischen Lutherorten, Kirchen, kulturhistorisch bedeutenden Stätten und Naturschönheiten. Diese werden in einer neuen Informationsbroschüre zum Lutherweg vorgestellt.

Bekanntlich hat der große Reformator auch nördlich der bisherigen Wegführung seine Spuren hinterlassen.

- So besuchte er zum Beispiel 1497/1498 die Magdeburger Domschule. Dort unterrichteten ihn die Brüder vom gemeinsamen Leben, eine spätmittelalterliche Erweckungsbewegung.
- Das Lutherdenkmal ist ein zu Ehren des Reformators Martin Luther errichtetes und ihn als Figur darstellendes Denkmal. Das Denkmal befindet sich nordwestlich vor der Sankt-Johannis-Kirche. Die Errichtung des von Emil Hundrieser geschaffenen Bronzestandbildes erfolgte im Jahr 1886.
Das Denkmal soll daran erinnern, dass Martin Luther am 26. Juni 1524 in dieser Kirche vor einer großen Menschenmenge predigte. Im Ergebnis der Predigt folgten Bürger und Rat der Stadt dem Protestantismus in Luthers gemäßiger Ausrichtung.
- Am Lutherweg in Eisleben wurde mit einem "Schöpfungsgarten" eine weitere Themenstation eröffnet. Der Obstgarten am Luthergeburtshaus wurde von Magdeburger

Landschaftsarchitekten gestaltet. Er heißt "Schöpfungsgarten", weil für Luther das Paradies ein Obstgarten gewesen ist - und Gott der Gärtner.

Luther hat in Magdeburg nicht nur mehrfach gepredigt, die Stadt war auch bis zum Dreißigjährigen Krieg eine wichtige Bastion der Reformation.

Die Trägerin des Pilgerweges teilte auf Nachfrage des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit mit, dass grundsätzlich und inhaltlich ein großes Interesse vorhanden ist, Magdeburg in den Lutherweg zu integrieren. Praktisch gibt es jedoch aus nachfolgenden Gründen für die Lutherweg-Gesellschaft c/o Tourismusverband „Tourismusregion Wittenberg“ Probleme:

- Die Wegeführung ist bereits abschließend festgezurr.
- In Karten und anderem Informationsmaterial ist diese Wegeführung ebenfalls festgeschrieben. Magdeburg müsste mit einem zusätzlichen Leitsystem eingearbeitet werden. Dabei ist Magdeburg nicht gerade nah dran und muss dann durch eine große Schleife einbezogen werden.
- Es Bedarf eines großen Aufwands diese Arbeiten auszuführen. Dazu ist Wittenberg personell und finanziell leider nicht in der Lage.

Daher wurde seitens des Verbandes angeregt, zu prüfen, inwieweit über das Wirtschaftsministerium Fördermittel bereit gestellt werden können. Eine entsprechende personelle Unterstützung durch die Stadt ist natürlich selbstverständlich.

Die MMKT GmbH erklärte, dass sie die Verlängerung des Lutherwegs nach Magdeburg inhaltlich und organisatorisch gern unterstützen würde.

Rainer Nitsche
Beigeordneter

Anlage
Karte zum Lutherweg

